

Bahnkunden in Hedemünden protestieren

Wegfall von Zughaltes in Hedemünden konterkariert das Integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Göttingen vom 30.10.2013

Unsere Forderungen

- 1. Zughalte in Hedemünden auf der Strecke Erfurt – Kassel Wilhelmshöhe müssen erhalten bleiben!**
- 2. Zughalte in Hedemünden auf der Strecke Halle – Kassel Wilhelmshöhe müssen eingerichtet werden!**
- 3. Bedienung der Strecke Göttingen – Hedemünden in den Abendstunden muss verlängert werden!**
- 4. Verbesserte Anbindung des Bahnhofs Hedemünden mit Bussen oder E-Mobilen!**
- 5. Modernisierung und Instandhaltung der Bahnsteige und des Zugangs!**
- 6. Beteiligung der Nutzer an den Planungen!**

Zu 1.: Zughalte auf der Strecke Erfurt – Kassel Wilhelmshöhe in Hedemünden müssen erhalten bleiben!

Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 wird auf der Strecke Erfurt – Hedemünden – Kassel Wilhelmshöhe die DB Regio, statt der Erfurter Bahn, mit Dieseltriebwagen fahren.
<http://www.zughalt.de/2011/10/db-regio-erhalt-den-zuschlag-fur-das-dieselnetz-nordthuringen/>

Wir fordern, dass die Dieseltriebwagen der DB Regio weiter in Hedemünden halten! Eine Verringerung des Angebots kann nicht hingenommen werden! Wir gehen weiter davon aus, dass eine weitere Verbesserung des Angebots ohne grossen Mehraufwand möglich ist!

Die Beibehaltung aller Ein- und Ausstiege in Hedemünden ist wichtig

- zur Senkung der Schadstoffe im Landkreis Göttingen, denn in dem am 30.10.2013 verabschiedeten Integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises ist ein Treiber für Schadstoffe der Autoverkehr! Weniger attraktive Zugverbindungen bedeuten mehr PKW Verkehr!
- für Pendler und Schüler von und nach Thüringen, die auf die bisherige Zugverbindung angewiesen waren und deren Fahrzeit sich sonst wesentlich verlängern würde, was in Konsequenz zur Aufgabe von Arbeit oder Schulbesuch führt
- Fernreisende nach Süden, aus Hedemünden und den umliegenden Orten, benutzen gerne die Direktverbindung von Hedemünden nach Kassel Wilhelmshöhe, sie sparen sich mit schweren Koffern einen Umstieg und viel Zeit, ausserdem sind ausreichend Parkplätze

vorhanden. Die prekäre Parkplatzsituation in Witzenhausen und Hann. Münden wird entlastet

- für Schülerfahrten nach Witzenhausen und Kassel Wilhelmshöhe zur Entlastung bestehender Verbindungen und Erhöhung des Fahrkomfort
- wegen der erwarteten Pendler in das neue Industriegebiet Hedemünden II, ab 2014 werden 150 Arbeitsplätze hinzu kommen
- für eine attraktive Förderung des Tourismus z. B. zum Besuch des Römerlagers Hedemünden
- weil die Fahrgäste eher auf die Bahn umsteigen, wenn sie einen getakteten Fahrplan angeboten bekommen, ist ein Halt auch außerhalb der Verkehrsspitzenzeiten erforderlich!
- weil diese Verbindung eine wichtige Funktion im landesgrenzenübergreifenden Verkehr hat. Der interregionale Verkehr wird leider noch nicht in ausreichendem Maße berücksichtigt. Nicht alle Menschen wollen in das zuständige Oberzentrum Göttingen reisen!

Die Beibehaltung der Ein- und Ausstiege in Hedemünden ist möglich, weil

- der bisherige Dieseltriebwagen in beiden Richtungen oft früher eintraf und im Bahnhof Hedemünden bis zur planmäßigen Abfahrt wartete, nach Hann. Münden „bummelte“, von der DB Netz langsam zwischen den Güterzügen geschickt wurde, regelmäßig 1 – 2 Min. auf die Einfahrt wartete oder wenn es gut lief bis zu 4 Minuten früher in Kassel war! Das ist die in Jahrzehnten beobachtete Praxis! Vielleicht ändert sich die „Bummelei“ wenn die DB Regio auf der DB Netz fährt?
- die Dieseltriebwagen der DB Regio auf der Strecke in Thüringen an den Bahnhöfen u.a. der Orte Arenshausen 1000 Einwohner, Silberhausen 500 Einwohner, Döllstädt 1000 Einwohner (Kat. 7), Schönstedt 1200 Einwohner (Kat. 7) auch halten. Die Kat. 7 beschreibt die am wenigsten frequentierten „Landhalte“ der Bahnhof Hedemünden, 1200 Einwohner, ist der Kategorie 6 zugeordnet. www.deutschebahn.com/bahnhofskategorien
- Sie relativ geringe Kosten, der Zug fährt ja, verursachen und das Klimaschutzkonzept des Landkreises Göttingen unterstützen!

Zu 2.: Zughalte auf der Strecke Halle – Kassel Wilhelmshöhe in Hedemünden einrichten!

- Zur weiteren Senkung des CO₂ Ausstoß des Verkehrssektors im Landkreis Göttingen und Steigerung der Attraktivität des Bahnhofs Hedemünden erwarten wir, dass sich die Verantwortlichen für einen Halt des Zuges zwischen Halle und Kassel Wilhelmshöhe einsetzen. Seitens der DB Regio sind lediglich die bisherigen Doppelstockzüge durch Elektrotriebwagen zu ersetzen.
- Zusätzlich ist das neue Angebot den potentiellen Nutzern mit Werbeaktionen bekanntzumachen. Beispielgebend könnten die Wochenendangebote des NVV sein.

Zu 3.: Bedienung der Strecke Göttingen –Hedemünden in den Abendstunden

- Viele Veranstaltungen enden in Göttingen nach 22.00 Uhr. Der letzte Zug fährt am Mo-Fr. um 22.14 Uhr nach Hann. Münden. Den Fahrgästen bleibt nur frühzeitiges Gehen um den Zug noch zu erreichen.
- Zur Nutzung der vielfältigen Angebote in Göttingen ist der CAN24053 von Göttingen, ab 23.35 Uhr, nach Eichenberg an Werktagen (Mo-Fr), zumindest bis Hann. Münden zu verlängern.
- Alternativ könnte man ein neues AST Angebot des VSN bzw. Regionalbus Braunschweig einrichten.

Zu 4.: Verbesserte Anbindung des Bahnhofs Hedemünden mit Bussen oder E-Mobilen!

- Zur Steigerung der Attraktivität könnte die sternförmige Anbindung des Bahnhofs Hedemünden für das Gewerbegebiet und die anderen Dörfer im Umkreis von 9 km mit Bussen oder E-Mobilen beitragen. Letztere werden mit einem 2,8 Mio. Projekt des Bundes im Rahmen der Schaufensterinitiative E-Mobilität gefördert. Zu prüfen wäre u.a. ob das NVV Projekt Mobifalt, Kommunikationsplattformen o.ä. interessante Lösungsansätze sich zur Verbesserung anbieten.
Wünschenswert wäre eine Einbeziehung der Buslinie 218, die sicherlich aktuell mangels besserer Lösungen sehr funktional, aber nicht attraktiv ist, weil die Fahrzeit z.B. H.-Münden ab 7.24 Uhr und Witzenhausen an 8.24 Uhr (60 Min. für 22 km Entfernungskilometer) beträgt.

Zu 5.: Modernisierung und Instandhaltung der Bahnsteige und des Zugangs!

- Trotz der Dringlichkeit von Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten am Bahnhof enthält das Stationsprogramm der LNVG http://www.lnvg.de/fileadmin/user_upload/content/SPNV/Karte_Nds_ist_am_Zug0712.jpg keine Angaben zu den vorgesehenen Maßnahmen im Landkreis Göttingen. Insbesondere die Bewohner des südlichen Landkreis Göttingen, konkret die Nutzer des Bahnhofs Hedemünden, fühlen sich „abgehängt“.
- Wir fordern die notwendigen Arbeiten in Abstimmung mit den Betroffenen zu planen und zügig umzusetzen!

Zu 6.: Beteiligung der Nutzer an den Planungen!

Wir fordern von den Verantwortlichen des Schienennahverkehrs, dass keine Einschränkungen des Angebots erfolgen, sondern erwarten eine ständige Erweiterung des Angebots, um dem steigenden Fahrgastzahlen zu folgen und entsprechend der Klimaschutzziele des Landkreises Göttingen mehr Mobilität auf der Schiene zu realisieren! Wir gehen davon, dass eine frühzeitige Information und Beteiligung der Betroffenen bei geplanten Änderungen erfolgt.

Wir setzen auf die Unterstützung der Politik auf kommunaler Ebene und durch das Land!

Wir erwarten Ihre Unterstützung unserer Forderungen und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen. Gerne laden wir Sie zu unseren nächsten Treffen ein!

Gruppe Hedemündener Bahnkunden

i.A.

Dieter Berdelsmann
dieterber@gmail.com
5. November 2013